

2024/0369/100

öffentlich

Beschlussvorlage

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Kerstin Puchner



Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.06.2024

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Werksausschuss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Entscheidung)	09.09.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Die Niederschrift wird genehmigt.

Sachverhalt

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

- 1 Niederschrift WA 03.06.2024 öffentlich (öffentlich)



Niederschrift öffentlich

Sitzung des Werksausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung

Sitzungstermin:	Montag, 03.06.2024
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:30 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Großer Sitzungssaal, Am Forum 5, 66424 Homburg

Anwesend

Vorsitz

Manfred Rippel

Mitglieder

Matthias Bächle

Patrick Cappel

Michael Eckhardt

Katrin Lauer

Markus Loew

Melanie Loew

Dr. Stefan Mörsdorf

Otwin Neumann

Prof. Dr. Marc Piazzolo

Michael Rippel

Siegfried Stolz

Nurettin Tan

Verwaltung

Julia Antony

Melanie Knosalla

Frank Missy

Martin Orschekowski

Jürgen Weber

Abwesend

Mitglieder

Winfried Anslinger

unentschuldigt

Jürgen Lutter

entschuldigt

Barbara Spaniol

unentschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.03.2024
- 3 Anschaffung von Messgeräten (GEP und 2024/0200/680 Abwassergüte)
- 4 Kanalneubau Lagerstraße 2024/0201/680
- 5 Beschaffung Krisenvorsorge und 2024/0225/680 Unterhaltungsmanagement
- 6 Unterrichtungen
- 6.1 Rückführung von Fahrzeugen in den städtischen Fahrzeugpool 2024/0202/680
- 7 Allgemeine Unterrichtungen
- 7.1 Probleme durch überschwemmte Straßen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.03.2024 ungeändert beschlossen

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3 Anschaffung von Messgeräten (GEP und 2024/0200/680 Abwassergüte) ungeändert beschlossen

AM Rippel fragt nach den im Text enthaltenen Abkürzungen, z.B. GEP und CSB-Frachten.

Herr Orschekowski erklärt zunächst einmal, worum es bei der Anschaffung von Messgeräten ginge. Wie bereits bei der vergangenen Sitzung besprochen, solle gemessen werden, was sich im Kanal befinde, um die Hydraulik entsprechend zu kalibrieren. Über die gesamte Länge des Erbachs befänden sich Abschlagbauwerke, die im Fall von Regen anspringen, und vermischte Fäkalien mit Wasser in den Bach abschlagen. Die EU-Wasserrahmen-Richtlinie sehe vor, dass diese Punkte alle gemessen werden müssten, um zu wissen, wann diese Bauwerke anspringen und wieviel Wasser dort hineinfließe. Anwohner hätten bereits mitgeteilt, dass schon bei recht geringen Regenmengen der Garten mit Fäkalien verunreinigt werde. Dieser Sachverhalt müsse nun festgestellt werden. Für diese Maßnahme solle auch ein Förderantrag beim Land gestellt werden, hierbei ist jedoch noch unklar, in welcher Art und Höhe eine Bezuschussung erfolgen könne.

In den Bauwerken selbst werde ein Sensor verbaut werden und zwar genau an der Stelle, an der das Wasser bereits übergelaufen sei und in den Erbach fließe. Dort solle dann auch die Flussmenge erfasst werden. Dadurch bestehe die Möglichkeit, zusammen mit den Regendaten, zu sehen, ob das Bauwerk zu früh oder zu spät anspringe. Auch könne durch eine Veränderung der Höhe der verbauten Schwelle die Menge des Wassers und der Zeitpunkt des Abschlags eingestellt werden. Zur sinnvollen Kalibrierung würden daher die entsprechenden Daten benötigt, hierzu ist ein einmaliger Einbau von Messdosen erforderlich.

Die Abkürzung CSB-Wert bedeutet „chemischer Sauerstoffbedarf“, wie Herr Orschekowski erläutert. Eine Messung sei bisher jedoch nur dann möglich gewesen, wenn ein Labor vor Ort gewesen sei. Mittlerweile seien jedoch Systeme für Stadtentwässerungen entwickelt worden, mit denen selbst gemessen werden könne, ein Ergebnis liege dann innerhalb von 48 Stunden vor. Der CSB-Wert sei ein wichtiger Faktor für die Kläranlage, da immer wieder Situationen entstünden, bei denen eine kurzfristige Messung dieses Wertes notwendig und eine zeitnahe Probennahme entscheidend sei. Eine Messung durch ein Labor sei aus Zeitgründen hier nicht realisierbar.

AM Marc Piazolo möchte wissen, wie viele Abschlagbauwerke in Homburg existieren.

Herr Orschekowski beantwortet diese Frage mit 53 Stück.

Beschluss:

Die Maßnahme Anschaffung von Messgeräten (GEP und Abwassergüte) wird ausgeschrieben. Die Ausschreibung der Leistungen erfolgt durch eine beschränkte Ausschreibung gemäß UVgO.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4 Kanalneubau Lagerstraße

2024/0201/680
ungeändert beschlossen

AM Rippel fragt zum Einen nach, ob der Neubau des Kanals und der Neubau der gesamten Straße in einer gemeinsamen Maßnahme erfolgen. Zum Anderen möchte er wissen, ob die überplanmäßige Auszahlung, über die unter dem TOP 10 abgestimmt wird, über die Maßnahme Lagerstraße gegenfinanziert wird. Darüber hinaus fragt er nach, wieso hier über die Ausschreibung abgestimmt werde, obwohl die Maßnahme erst im kommenden Jahr realisiert werden solle.

Herr Orschekowski erklärt, dass die Strategie, die die SeH seit einiger Zeit verfolge, nämlich Ausschreibungen entweder am Anfang des Jahres oder gegen Ende des Jahres auf den Markt zu werfen, bisher sehr erfolgreich gewesen sei (wie z.B. beim Projekt Erdbeerland oder Alte Feuerwache). Die Firmen suchten zu diesen Zeitpunkten Aufträge und seien daher bereit, sehr gute Angebote abzugeben. Aus diesem Grund solle über die Ausschreibung für die Maßnahme Kanalneubau La-

gerstraße bereits jetzt abgestimmt werden. Der Markt werde von der SeH beobachtet und bei einem günstigen Preisfenster solle dann eine Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgen. Aktuell sei der Markt gesättigt, so dass keine guten Preise zu erwarten seien. Die Planung für den Kanalneubau werde von der SeH hausintern durchgeführt.

Bezugnehmend auf die zweite Frage erklärt Herr Orschekowski, dass die Gelder, die zur Gegenfinanzierung der überplanmäßigen Auszahlung in TOP 10 notwendig seien, im Wirtschaftsplan unter der Maßnahme Lagerstraße gebunden seien. Da die Gelder für diese Maßnahme erst im kommenden Jahr benötigt würden, sei eine Übertragung der Gelder möglich.

AM Rippel wundert sich, dass bereits zum jetzigen Zeitpunkt über eine Ausschreibung abgestimmt werden solle, obwohl diese erst in 5-6 Monaten auf den Markt geworfen werden solle.

Herr Missy merkt an, dass dies wie ein Einleitungsbeschluss beim SVA anzusehen sei und aktuell keine Ausschreibung erfolge, sondern kurzfristig, wenn die Marktsituation günstig sei.

Herr Orschekowski informiert über den Umfang der geplanten Maßnahme. Dies betreffe die Lagerstraße komplett mit dem ganzen Altbestand, der dort verbaut sei. Obere-/Untere Allee sei bereits abgeschlossen, die Lagerstraße werde nach dem gleichen technischen Verfahren gemacht, d.h. der Hauptkanal werde komplett erneuert, bei den Hausanschlüssen würden, die, die nicht mehr saniert werden könnten, neu gebaut, die anderen würden mit Liner renoviert. Aktuell laufe bereits die Verfilmung des Kanals.

Beschluss:

Die Maßnahme Kanalneubau Lagerstraße wird ausgeschrieben. Die Ausschreibung der Leistungen erfolgt durch eine öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen)

5	Beschaffung Unterhaltungsmanagement	Krisenvorsorge	und	2024/0225/680 ungeändert beschlossen
---	--	-----------------------	------------	--

Beschluss:

Die Beschaffung von Maschinen und Geräten zur Krisenvorsorge und zum Unterhaltungsmanagements wird vorbehaltlich der Genehmigung der außerplanmäßigen Auszahlung bewilligt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6 Unterrichtungen

6.1 Rückführung von Fahrzeugen in den städtischen Fahrzeugpool 2024/0202/680 zur Kenntnis genommen

Herr Orschekowski berichtet, dass aktuell noch 2 Fahrzeuge der Stadt Homburg für die SeH im Einsatz seien. Aufgrund des akuten Mangels an Fahrzeugen bei der Kreisstadt, habe sich die SeH in Absprache mit dem Bürgermeister bereit erklärt, die beiden PKW wieder in den Bestand der Stadt Homburg zurückzuführen.

7 Allgemeine Unterrichtungen

7.1 Probleme durch überschwemmte Straßen zur Kenntnis genommen

AM Stolz weist darauf hin, dass immer noch große Probleme durch überschwemmte Straßen in Bereich Altbreitenfelder Hof und Websweiler bestünden. Vor allem seit dem Neubau einer Halle durch den Reiterhof Berger habe sich das Problem verschlimmert.